

Seminar | Gesund Führen 2 – Ängste, Stress, Depressionen



Zunehmende Arbeitsverdichtung, Arbeitsüberlastung, Hektik und Termindruck sorgen dafür, dass sich immer mehr Mitarbeiter den an sie gestellten beruflichen Aufgaben nicht mehr gewachsen fühlen. Psychische Handicaps und Depression haben einen erheblichen Einfluss auf den Krankenstand und die Produktivität, wie empirische Befunde dokumentieren. Depressive Mitarbeiter sind häufiger krank und verursachen 70% höhere medizinische Kosten. Zugleich sind sie 20% weniger produktiv. Etwa jeder vierte Mitarbeiter in der Europäischen Union erklärt, wegen Stress am Arbeitsplatz Gesundheitsprobleme zu empfinden. Zudem gehen depressive Verstimmungen und Ärger mit erhöhtem Herzerkrankungs-Risiko einher.

Arbeits- und lebensbedingter Stress gehört inzwischen zu den wichtigsten Gesundheitsproblemen in der Europäischen Union. Wenn sich bereits die Hälfte der

rund 150 Millionen Beschäftigten in Europa bei der Arbeit einem erheblichen Druck ausgesetzt fühlen, sind die betriebs- und volkswirtschaftlichen Schäden beträchtlich. Die EU schätzt allein die materiellen Kosten, die durch Stress am Arbeitsplatz entstehen, auf rund 20 Milliarden Euro. Die Angst beim Umgang mit betroffenen Menschen etwas falsch zu machen, ist der Handlungskiller Nr. 1. Das zielführende Konzept dieses Workshops bietet dafür einen nachhaltigen Lösungsansatz. Die Teilnehmer erhalten die Gelegenheit, einen Einblick in den Klinikalltag einer ausgesuchten Fachklinik zu bekommen und in einer moderierten Gesprächsrunde Menschen kennenzulernen, die aktuell eine therapeutische Maßnahme durchlaufen. Das verdeutlicht Ihnen neben den weiteren Inhalten Ihre Rolle als Führungskraft und unterstützt Sie fortan, in solchen Situationen sinnvoll vorzugehen.

Ziele

Sie erhalten Informationen über psychische Störungen und Handicaps und wir klären auf über Begrifflichkeiten und Definitionen. Mit der gemeinsamen Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten und dem Austausch zu Fällen aus Ihrer Praxis erreichen wir den Abbau von Tabus und "Halbwissen"

Inhalte

Psychosoziale und -somatische Gesundheit – Was ist das?
Kennenlernen von Störfeldern, z.B. Depression, Ängste, Burnout und Essstörungen
Ihr Rollenverständnis als Führungskraft
Betriebliche Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe
Empathie-Training
Persönlicher Handlungsleitfaden
Gespräch mit Betroffenen

Durchführung

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte mit Personalverantwortung (HR, BR)
Dauer
1 Tag, 09:00-17:00 Uhr
Ort
Georg-Asmussen-Haus,
Böckmannstr. 3, 20099
Hamburg,
geschlossene Kurse nach
Kundenwunsch im Raum
D-A-CH

Sprechen Sie uns gerne an: 040 / 8668 422-0 oder team@bigut.de